54 HOTELREPORT



Innenansichten aus dem Hotel Madison. Hier werden die Zimmermädchen mit einem festen Stundenlohn bezahlt – und nicht nach Akkord

Der Hinz&Kunzt-Hotelreport

Weiterhin verdienen Zimmermädchen in manchen Hotels Hungerlöhne. Es herrscht ein ungeschriebenes Gesetz: Wo kein Kläger, da kein Richter

VON ULRICH JONAS (TEXT) UND MAURICIO BUSTAMANTE (FOTOS)

HOTELREPORT 55 WWW.HINZUNDKUNZT.DE



Mehr als zwei Zimmer pro Stunde lassen sich kaum reinigen, sagen Hausdamen und Zimmermädchen – zumindest wenn anständig geputzt wird

Im Januar 2007 sorgte das Zimmermädchen Antonia H. bundesweit für Schlagzeilen: 2,46 Euro brutto die Stunde hatte sie als Angestellte einer Reinigungsfirma in einem Hamburger Luxushotel verdient. Hinz&Kunzt zeigte daraufhin auf, dass Dumpinglöhne in Hotels keine Seltenheit sind. Gut eineinhalb Jahre nach dem ersten H&K-Hotelreport zeigen neue Recherchen: Es hat sich offenbar nur wenig verändert.

Als Noufoh Bougonou an einem Juni-Sonntag das Hotel Stern an der Reeperbahn betritt, denkt sie, sie habe einen anständigen Job gefunden. Die 41-jährige Togolesin hat die 30-Wochenstunden-Stelle als Zimmermädchen von einer Agentur in Buchholz vermittelt bekommen. Deren Ansage war klar: 8,15 Euro die Stunde – der gesetzlich vorgeschriebene Mindestlohn für Reinigungskräfte – werde sie in dem 308-Zimmer-Hotel verdienen, das sich seiner "günstigen Preise" rühmt. Arbeitgeber der vormals Arbeitslosen ist die Hamburger Reinigungsfirma PM Landsmann. Nach drei Wochen Arbeit erhält Noufoh Bougonou ihren Arbeitsvertrag – und erlebt eine böse Überraschung. Im Vertrag steht: "Der Arbeitnehmer erhält einen Leistungslohn von 1,70 Euro/brutto (Abreise) und 0,5 Euro/brutto (Bleibe) pro Zimmer als Arbeitslohn." Das Ergebnis: Für eine Woche Arbeit im Juni bekommt sie 98 Euro brutto berechnet, für den Juli 535,60 Euro brutto.

Hätte Noufoh Bougonou nicht eine gute Freundin, sie würde vielleicht heute noch für einen Hungerlohn arbeiten – für eine Schwarzafrikanerin, die ein paar Brocken Deutsch spricht, ist der Arbeitsmarkt eng. So aber landet

die Geschichte bei Rechtsanwalt Christian Lewek. Der ermittelt für Juni einen Lohnanspruch von 342,30 Euro brutto, für Juli sind es 1059,50 Euro brutto – zusammen mehr als das Doppelte dessen, was PM Landsmann berechnet hat. Auf sein erstes Schreiben reagiert die Reinigungsfirma zunächst nicht.

"Putzen im Akkord": Unter dieser Überschrift deckte Hinz&Kunzt im März vergangenen Jahres auf, dass Hamburger Zimmermädchen oft schlecht bezahlt werden. Vor allem dort, wo Hoteliers Subunternehmer mit der Reinigung ihrer Zimmer beauftragen, so das Ergebnis, werden Putzkräfte häufig mit Hungerlöhnen abgespeist. Der "Trick": Sie werden mit "Akkordlohn" pro gereinigtes Zimmer bezahlt. Nachdem der Bericht für Medienrummel sorgt, startet der Hotel- und Gaststättenverband Dehoga eine Initiative gegen Lohndumping. 121 Hamburger Häuser erklären daraufhin "verbindlich": "In diesem Hotel wird für tarifgerechte Löhne gesorgt." Bemerkenswert ist: Rund 180 Häuser haben sich der Initiative bis heute nicht angeschlossen – unter ihnen das Hotel Stern.

Doch auch in Häusern, die sich nach eigenem Bekunden um faire Löhne kümmern, klaffen Anspruch und Wirklichkeit mitunter auseinander. Das Hotel Böttcherhof zum Beispiel hat sich der Dehoga-Initiative angeschlossen. Auf H&K-Anfrage erklärt die Verkaufsleiterin am 27. August, das Vier-Sterne-Haus habe eine Reinigungsfirma beauftragt, die das Gütesiegel für Gebäudereiniger trage und sich somit regelmäßig prüfen lasse. Das hört sich gut an: Denn

56 HOTELREPORT HINZ&KUNZT 189/NOVEMBER 2008



Betten beziehen, Bad putzen, Staubsaugen, Staubwischen, neue Gläser hinstellen: Ein Zimmermädchen hat viel zu tun

nur dieses Hamburger Gütesiegel stellt sicher, dass auch die Lohnpraxis immer wieder von einer unabhängigen Stelle unter die Lupe genommen wird (www.pbst.de). Aber: Tatsächlich hat die AS-Hotelservice GmbH (ASH), die nach eigenen Angaben seit 2006 Zimmermädchen im Böttcherhof stellt, dieses Gütesiegel erst am 1. September beantragt.

Der Ansprechpartner für die ASH heißt Björn Fenger. Nach eigenem Bekunden hat der 38-Jährige die Firma mitaufgebaut und ist heute "in beratender Funktion" für sie tätig. Fenger ist auch Geschäftsführer der ASS Management GmbH (ASS), die in denselben Räumen wie ASH residiert - wobei Fenger von "komplett zwei verschiedenen Unternehmen" spricht. Rund 20 größere Hotels in Hamburg können die beiden Firmen als Auftraggeber nennen, unter anderem die Hotelkette NH, das Maritim Hotel Reichshof, das Mövenpick Hotel und das Holiday Inn. Wie schwierig es ist, mit einem Zimmermädchen ins Gespräch zu kommen, das für ASH oder ASS arbeitet, zeigt beispielhaft die Korrespondenz mit der Verkaufsleiterin des Böttcherhofs: "Wir können Ihnen keine Interviewpartner der Fremdfirma zur Verfügung stellen, da die Deutschkenntnisse hierfür nicht ausreichen würden", schreibt sie auf Nachfrage. Daraufhin H&K: "Wir bringen gerne einen Dolmetscher mit. So könnte es doch klappen, oder?" Antwort: "Nein, da wir nicht die Freigabe der Fremdfirma erhalten haben." Als H&K daraufhin den Namen der Firma erfahren will, verweist die Verkaufsleiterin an den Hoteldirektor. Statt seiner meldet sich tags darauf ASS-Geschäftsführer Fenger: "Sie machen meine Hotelkunden ganz verrückt!"

Björn Fenger lädt zum Gespräch in sein Büro. "Diese Branche ist verrufen!", sagt er. Deshalb finde er die H&K-Recherchen "sehr, sehr gut". Er bittet Semia Büberi in den Raum: eine junge Frau, die einem nur selten in die Augen schaut. Dass Björn Fenger neben ihr sitzt, macht die Unterhaltung mit dem Zimmermädchen nicht einfacher. Rund 30 Stunden die Woche arbeitet die 21-Jährige nach eigenem Bekunden für ASH. So stehe es auch in ihrem Arbeitsvertrag. Für ihre Putzdienste im Hotel Böttcherhof bekomme sie "800, 900 Euro" brutto im Monat.

Es bleiben Fragen offen. Laut Semia Büberi bekommt ein ASH-Zimmermädchen im Böttcherhof 2,63 Euro pro gereinigtes Zimmer als Lohn. Björn Fenger sagt: "8,15 Euro sind garantiert pro Stunde. Die zahlen wir mindestens." Sie bestätigt das. Manche Mitarbeiterinnen, so Fenger, würden sogar auf höhere Stundenlöhne kommen. Doch warum wird in den Arbeitsverträgen dann die Akkordvorgabe von 3,5 Zimmern pro Stunde überhaupt festgeschrieben?

Hausdamen und Zimmermädchen in verschiedenen Hamburger Hotels sagen H&K: Wer ordentlich putzt, schafft im Schnitt kaum mehr als zwei Zimmer die Stunde. Semia Büberi sagt: "Drei Abreise- oder vier Bleibezimmer mach ich in der Stunde." Und die Kolleginnen schaffen das auch? "Ja, alle." Sind die Zimmermädchen im Böttcherhof also außergewöhnlich schnell?

Bemerkenswert ist auch die Erfindung des freiberuflichen Zimmermädchens: Sogenannte Selbstständige aus osteuropäischen Staaten wie Polen oder Lettland putzen als Sub-Sub-Unternehmer Hotelzimmer im Auftrag von

www.hinzundkunzt.de HOTELREPORT 57

Reinigungsfirmen. "40 bis 50" solcher "freiberuflichen Mitarbeiter" sind laut Fenger für ASS und ASH tätig. Kann es freiberufliche Zimmermädchen geben? Eine Mitarbeiterin des Hamburger Zolls meint: "Ja. Aber wenn jemand einen Vorarbeiter hat, wird es schwierig, die Selbstständigkeit darzustellen." Etwas deutlicher wird der Kollege vom Münchner Zoll: "Es gibt Rentenversicherungsträger, die sagen: Selbstständige Zimmermädchen gibt es nicht."

Nicole Sitzlach arbeitet als Hausdame im Hotel Madison.

Die 38-Jährige weiß, wie der Hase läuft im Hotelreinigungsgewerbe, immerhin ist sie seit Eröffnung des Hauses vor 15 Jahren für die Sauberkeit der Zimmer und Flure im Vier-Sterne-Hotel verantwortlich. Regelmäßig erhalte sie Angebote von Reinigungsfirmen, die versuchen, den Fuß ins Madison zu bekommen. Zwischen 4 und 4,50 Euro pro Zimmer verlangten manche für ihre Dienste. Nicole Sitzlach lehnt ab, denn sie weiß: "Wenn eine Firma seriös arbeitet, muss sie 6,50 bis 7 Euro pro Zimmer berechnen." Ihr Fazit: "Entweder bezahlen die ihre Leute nicht ordentlich, oder sie machen nur das Allernötigste und nicht mehr – und das will ich nicht!"

Mancherorts beginnt das Umdenken. So sucht das Mövenpick Hotel per Annoncen Zimmermädchen. "Eigene Mitarbeiter entwickeln eine ganz andere Einstellung zu ihrer Arbeit", so Direktorin Annette Hammer. Auch Ralf-Georg Gronau, Geschäftsführer des Hotels Berlin, will den Anteil eigener Reinigungskräfte ausbauen: "Das wird etwas teurer sein. Aber wir werden auch eine bessere Leistung bekommen." Anders weht der Wind aus den Billighotels, die Marktanteile erobern. "Ich finde den Mindestlohn für eine Tätigkeit, die eine derart geringe Qualifikation braucht, völlig jenseits von Gut und Böse", so Oliver Winter, General Manager der A&O Hotels & Hostels Holding AG, gegenüber H&K. "Wenn wir dürften, würden wir die Mitarbeiter nur nach gereinigten Zimmern bezahlen und der Lohn einer fleißigen Putzfrau läge zwischen 5 und 7 Euro pro Stunde, der einer ungeschickten oder faulen bei der Hälfte."

Vorstellungsgespräch im Keller eines Drei-Sterne-Hauses, das einer internationalen Hotelkette gehört. Ich bewerbe mich als Roomboy und will wissen, was ich verdienen kann. "Wir zahlen 8,15 Euro die Stunde, außerdem Sonn- und Feiertagszuschläge", sagt die Teamleiterin des Reinigungsunternehmens, das bundesweit für die Hotelkette tätig ist. "Gibt es Vorgaben, in welcher Zeit ich ein Zimmer gereinigt haben muss?" – "Ja. Für ein Bleibezimmer haben Sie zehn Minuten Zeit, für ein Abreisezimmer 28 Minuten." – "Und wenn ich das nicht schaffe?" – "Dann fliegen Sie raus!"

Wie die Löhne derer berechnet werden, die sich auf solche Arbeitsbedingungen einlassen, berichtet eine Berliner Mitarbeiterin des Reinigungsunternehmens in einem Schreiben an H&K: "Ich habe einen Vertrag für 20 Stunden in der Woche (Mehrarbeit wird vorausgesetzt). Im Schnitt arbeite ich sechs Stunden und bekomme im Höchstfall fünf Stunden bezahlt. ... Mein Lohn setzt sich aus der Anzahl der gereinigten Zimmer zusammen, obwohl im Vertrag ein Stundenlohn von 8,15 (Euro, Red.) steht. Aber manchmal schreibt die Teamleiterin die Stunden so zurecht, wie sie es braucht, damit sie ihre Prämie bekommt. Sehr auffällig ist auch, dass Zeiten oft im Nachhinein noch verändert werden. Alles wird natürlich immer mit einem Bleistift geschrieben." Weil die Frau trotz der Missstände ihren Job nicht verlieren will - sie musste vorher von Hartz IV leben - will sie ihren Namen nicht in der Zeitung lesen.

Der Pressesprecher der Hotelkette, der solche Berichte nicht kennt, verweist in einem allgemeinen Statement für H&K auf das "Kontrollverfahren der Stundenaufzeichnungen", das derzeit eingerichtet werde und "im Verdachtsfall den entsprechenden Aufschluss bieten soll". Doch wer sollte hier warum Verdacht schöpfen, wo die um Lohn geprellte Mitarbeiterin kaum weiß, an wen sie sich wenden soll? Und wie sollten möglicherweise gefälschte Stundenzettel als solche entlarvt werden, wenn nicht mal staatlichen Kontrolleuren etwas auffällt? Das Reinigungsunternehmen jedenfalls erklärt auf Nachfrage, in den vergangenen zwölf Monaten seien alle von der Firma in Berlin betreuten Hotels vom Zoll kontrolliert worden. "Es gab dort wie auch bei

Ein Zimmermädchen berichtet:

"Ich arbeite in einem aroßen Hotel für eine Reinigungsfirma. In meinem Vertrag steht, dass ich 8,15 Euro die Stunde verdiene, Dafür müsste ich allerdings drei Zimmer die Stunde putzen. Das schafft kein Mensch! Zwei Zimmer pro Stunde sind realistisch: Beim einen brauchst du 20 Minuten. weil der Gast nicht mal geduscht hat. Dafür ist das nächste so verdreckt, dass du fast eine Stunde am Schrubben bist. Und dann brauchst du ja auch noch Zeit, um Wäsche zu holen, oder du wartest auf ein freies Zimmer und diese Zeit wird nicht bezahlt.

Tatsächlich liegt mein Stundenlohn bei 5,50 Euro. Den anderen Zimmermädchen geht es genauso. Warum sich keiner wehrt? Wir haben alle Angst. Wer gibt uns Arbeit, wenn wir rausfliegen? Wir brauchen das Geld - und wenn es noch so wenig ist." (Susanna, 30, Name geändert, Red.)

Sprinkenhof AG



Die Sprinkenhof AG bewirtschaftet nahezu den gesamten Bestand bebauter und unbebauter stadteigener gewerblich genutzter Grundstücke der Freien und Hansestadt Hamburg. Wir planen und realisieren Konzeptimmobilien (z. B. "Haus der Multimediaproduzenten" oder "Entertainmentcenter Spielbudenplatz") und weitere gewerbliche Bauvorhaben. Teil dieser Dienstleistung ist die objekt- und quartiersbezogene



Nutzungsoptimierung sowie die Strukturverbesserung in den Stadtteilen. Mit der Umsetzung der genannten Aufgaben unterstützt die Sprinkenhof AG städtische Interessen, wie beispielsweise die Stadtentwicklung und die Wirtschaftsförderung.

Darüberhinaus ist die Sprinkenhof AG verantwortlich für sämtliche Aufgaben die sich aus dem Büroflächenbedarf für die Freie und Hansestadt Hamburg ergeben.



Dazu zählen insbesondere die Bedarfsanalyse, die Leistungen zur Flächenauswahl, das Mietvertragsmanagement sowie notwendige Umbau- und Herrichtungsmaßnahmen.

Die Sprinkenhof AG vernetzt fundiertes Immobilien-Wissen von Kaufleuten, Architekten und Technikern unter einem Dach! 58 HOTELREPORT HINZ&KUNZT 189/NOVEMBER 2008





"Eine Bezahlung pro gereinigtem Zimmer ist nicht gerecht", sagt Lidija Jevremovic-Levarda. Die 37-Jährige arbeitet seit 13 Jahren im Hotel Madison. Ihr Lohn: 8,65 Euro die Stunde. Die Arbeit ist körperlich anstrengend, deshalb meint sie: "7,50 Euro die Stunde ist die unterste Grenze"

Kontrollen in Objekten im gesamten Bundesgebiet keinerlei Beanstandungen."

Das staatliche Kontrollsystem versagt. Mehr als vier Jahre lang ermittelte das Landeskriminalamt gegen elf Männer, die in großem Stil dubiose Hotelreinigungsfirmen betrieben und ihre Mitarbeiter ausgebeutet haben sollen. Über die Razzia in mehr als 40 Hamburger Hotels im Februar 2006 wird bis heute in der Reinigungsszene geraunt, von bandenund gewerbsmäßiger Beihilfe zum illegalen Aufenthalt über Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt bis zum Menschenhandel zum Zweck der Ausbeutung der Arbeits-

kraft reichten die Vorwürfe der Ermittler. 180 Aktenordner füllt das Beweismaterial, zu einer Anklage wird es dennoch nicht kommen, heißt es auf Hinz&Kunzt-Anfrage, eine Gesetzesänderung sei schuld. "Es ist geplant, die Verfahren gegen Zahlung von Geldbußen einzustellen", so die Staatsanwaltschaft. Warum nicht einmal, wie andernorts, eine Anklage wegen Steuerhinterziehung möglich ist, wollte die Behörde mit Hinweis auf das Steuergeheimnis nicht erklären. Derweil ist mindestens einer der Beschuldigten weiter im Geschäft: Er betreibt eine Dienstleistungsfirma, die unter anderem in einem Hamburger Vier-Sterne-Hotel tätig sein soll – mit Zimmermädchen aus Osteuropa.



Noufoh Bougonou, das ehemalige Zimmermädchen im Hotel Stern, arbeitet heute für eine andere Reinigungsfirma. PM Landsmann hatte ihr zum 9. September gekündigt. Anfang Oktober schreibt Bougonous Anwalt erneut an Landsmann. Auf H&K-Nachfrage lässt die Firma über eine Anwältin mitteilen, es handele sich um ein "Missverständnis", da "die Endabrechnung … noch nicht erfolgt" sei.

Die Fraatz Bartels Unternehmensgruppe, die neben dem Hotel Hafen Hamburg und dem Empire Riverside auch das Hotel Stern betreibt, erklärt am 14. Oktober auf Nachfrage: "Selbstverständlich gehen wir diesem Sachverhalt nach." Die Firma PM Landsmann habe schriftlich versichert, dass sie "keine Mitarbeiter unter dem entsprechenden Mindestlohn beschäftigt".

Am gleichen Tag geht auf Noufoh Bougonous Konto eine Gutschrift ein: 1254,49 Euro von Landsmann, offenbar Lohn für August und September. Ob und inwieweit diese Summe die geforderten Nachzahlungen für Juni und Juli beinhaltet, blieb zunächst unklar: Die angekündigte Endabrechnung lag bis Redaktionsschluss nicht vor.

MITARBEIT: BEATRICE BLANK, SONJA CONRAD, HELLMUTH DANIEL, CHRISTIANE HEINEMANN, ANDREAS KLEBSCH, JAN KÖSTER, BIRGIT MÜLLER, NICOLAS SCHOLLMEYER, WENCKE STEGEMANN

Anders übernachten!

Ein Kommentar von Ulrich Jonas

Es ist ein Skandal, der sich im Verborgenen abspielt: Zimmermädchen putzen in manchen Hotels als Angestellte oder Sub-Sub-Unternehmer von Reinigungsfirmen für Hungerlöhne. Offiziell gibt es das nicht. Sagen die Hoteliers. Sagen die Reinigungsunternehmer. Denn sie profitieren beide.

Manchmal kommt der Zoll ins Hotel. Manchmal fällt ihm auch etwas auf. Wenn es dann gut kommt, wird der Reinigungsunternehmer belangt. Die Hoteliers aber bleiben unbehelligt. Sie sind ja nur die Auftraggeber einer Dienstleistung – also der Hase, der nichts weiß.

Die Wahrheit ist eine andere: Längst gibt es Hinweise darauf, dass manch Hotelbetreiber die Ausbeutung seiner Zimmermädchen mindestens billigend in Kauf nimmt.

Die Zimmermädchen sind so oder so die Verlierer. Doch sie wehren sich nicht. So groß ist die Angst vor der Arbeitslosigkeit mittlerweile, dass Menschen auch für Stundenlöhne unter fünf Euro malochen, ohne zu murren.

Gefordert sind viele: Der Staat muss endlich auch Hotelbetreiber in die Haftung nehmen – Geldbußen bis 500.000 Euro sind möglich, wenn ein Auftraggeber von Gesetzesverstößen wusste. Die Gewerkschaften müssen in die Hotels gehen und aufklären: Mindestens 8,15 Euro die Stunde stehen Angestellten von Reinigungsfirmen per Gesetz zu! Und jeder Einzelne von uns muss sich klarwerden darüber, dass billig nicht immer gut ist. Dass wir auf die 22,50-Euro-Nacht wenn möglich verzichten sollten, wenn wir es ernst meinen mit unserem sozialen Gewissen.

Fragen Sie nach! Beim Hotelier und beim Zimmermädchen, immer wieder! Denn ohne Druck wird sich das System der sauberen Geschäftsmänner nicht verändern.

■ WAS DENKEN SIE über die Löhne von Zimmermädchen und die sauberen Geschäftsmänner? Schreiben Sie uns an eine E-Mail an info@hinzundkunzt.de oder faxen Sie uns an 040/303 996 38.

Stellenmarkt

Personal-Service Westermann

Zeitarbeit & Arbeitsvermittlung für Gesundheits- und Sozialberufe



Der Personal-Service Westermann hat sich auf die Vermittlung und Überlassung von Fachkräften im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit sowie für Kranken-, Heil- und Pflegeeinrichtungen spezialisiert. Wir suchen in Festanstellung (m/w)

Staatl. anerk. Erzieher / Sozialpäd. Assistenz Staatl. anerk. Heilerziehungspfleger Lehrkräfte, Dipl. Päd. / Sozialpädagogen Exam. Gesundheits- und Krankenpfleger KPH, APH und Pflegehelfer

in Voll- und Teilzeit, auch Minijob. Wir bieten eine partnerschaftliche Arbeitsatmosphäre, flexibel gestaltete Arbeitszeiten, Arbeits-, Freizeitkonten und eine Vergütung nach IGZ-/DGB-Tarif.

Personal-Service Westermann GmbH Lange Reihe 14 · 20099 Hamburg · Telefon 040-702919-0 info@personalservice-westermann.de

Der Stellenmarkt in Hinz&Kunzt Jetzt schalten!

Tel. 040/28 40 94 0



60 HOTELREPORT HINZ&KUNZT 189/NOVEMBER 2008

Der Hinz&Kunzt-Hotel-Führer



ausschließlich oder überwiegend Hotelangestellte, fester Stundenlohn 7,50 Euro brutto und mehr

ausschließlich oder überwiegend Hotelangestellte, fester Stundenlohn 7 Euro brutto und mehr

Knapp 300 Hotels in Hamburg hat Hinz&Kunzt in den vergangenen Wochen angeschrieben – per Mail und zusätzlich per Fax. "Wie stellen Sie sicher, dass die Reinigungskräfte, die in Ihrem Hotel arbeiten, nach Tarif bezahlt werden?", wollten wir wissen. 181 Hotels haben uns bis Redaktionsschluss Auskunft erteilt

Wir haben alle Hotels in sieben Kategorien eingeteilt. Hoch eingestuft haben wir Häuser, die selbst Zimmermädchen einstellen und sie mit festen Monatsbzw. Stundenlöhnen bezahlen. Niedriger eingestuft haben wir Häuser, in denen die Zimmermädchen als Angestellte einer Reinigungsfirma in aller Regel pro gereinigtem Zimmer bezahlt werden.

Die Zuordnung erfolgt auf Basis von Hotelangaben, Auskünften von Reinigungsfirmen, Informationen der Prüf- und Beratungsstelle für das Gebäudereinigerhandwerk sowie eigenen Recherchen.

Unter der Rubrik "Nicht teilgenommen" finden Sie Häuser, die uns ausdrücklich keine Auskünfte geben wollten.

Außen vor blieben Hotels, bei denen wir nicht sicherstellen konnten, dass unser Schreiben die Geschäftsführung erreicht Airlines Hotel Albertus Paris Stadt Appartement Außenalster Hotel

Auto-Parkhotel Hamburg Best Western Premier Alsterkrug

Hotel Condi-Hotel Daily Fresh Hotel Eilenau Hotel

Elbbrücken-Hotel Europäischer Hof

Fairmont Hotel Vier Jahreszeiten Frauenhotel Hanseatin

Fritzhotel

Galerie-Hotel Sarah Petersen Heikotel - Hotel Am Stadtpark Heikotel - Hotel Wiki (1)

Heikotel - Hotel Windsor

Hotel Abtei

Hotel Alster-Hof (2)

Hotel Am Elbufer Hotel Amsterdam

Hotel Ausspann

Hotel Baseler Hof

Hotel Baurs Park

Hotel Bellmoor

Hotel Bergedorfer Höhe

Hotel Berlin (3)

Hotel Boberger Höhe

Hotel Boston

Hotel Commerz

Hotel Eggers

Hotel Fresena

Hotel Garni Fock & Oben

Hotel-Garni Hansen

Hotel Hansehof

Hotel Hanseport

Hotel Heimfeld

Hotel Heuberg

Hotel Imperial (3)

Hotel Königshof

Hotel Kröger

Hotel Lindtner (3)

Hotel Louis C. Jacob (3)

Hotel Meiendorfer Park

Hotel Miramar

Hotel Mittelweg

Hotel Norddeutscher Hof

Hotel Norderstedter Hof

Hotel Panorama Harburg

Hotel Schanzenstern

Hotel Schanzenstern Altona

Hotel Schmitz

Hotel Schwanenwik

Hotel Senator (3)

Hotel St. Annen (4)

Hotel Tiefenthal

Hotel Vorbach

Hotel Wedina

Hotel Zur Kastanie

Hotel zur Windmühle

Kocks Hotel Garni

Landhaus Flottbek

Landhaus Ohlstedt

Madison Hotel (5) Meinhotel

Rock'n'Roll Hotel Kogge

Schlaflounge

Süllberg Hotel

YoHo-the young hotel

(1) zum Teil noch Bezahlung pro gereinigtem Zimmer (alte Arbeitsverträge)

(2) auch Fremdfirma mit Gütesiegel

im Haus

(3) rund 50 Prozent Fremdfirma, <mark>die ta</mark>rifliche Bez<mark>ahlung vertraglich</mark>

zusichert (4) 1-2 Zimmermädchen von Fremd-

firma mit Gütesiegel

(5) rund 50 Prozent Fremdfirma mit Gütesiegel

Hotel Blanco Hotel Accord Novum (1) Hotel Beim Funk Hotel Continental Novum (1) Hotel Eleazar Novum (1) Hotel Hamburg Novum (1) Hotel Lilienhof

Forsthaus Bergedorf

Hotel Alte Wache

Hotel Aarhus

Hotel Maassen

Hotel Oldenburg Novum (1)

Hotel Polo Novum (1)

Hotel Schümann

Hotel Stadt Norderstedt

Hotel Village

Motel 21 Nippon Hotel

Nordic Hotel Wandsbek

Scheideholzer Hof

Side Hotel (2)

Stadthaushotel

Wilhelmsburger Hof

(1) 50 Prozent Fremdfirma, die tarifliche Bezahlung vertraglich zusichert (2) 30 Prozent Fremdfirma, die tarifliche Bezahlung vertraglich zusichert

HOTELREPORT 61 WWW.HINZUNDKUNZT.DE

Wir vergeben Sterne für fairen Lohn: Wie es Hamburger Häuser mit ihren Zimmermädchen halten. Aktualisierte und erweiterte Fassung



überwiegend Angestellte einer Fremdfirma, die das Gütesiegel für Gebäudereiniger beantragt hat / beantragen will

Entrée-Residenz&Garni Hotel **GHotel**

Holiday Inn Hamburg Hotel Austria Hotel Böttcherhof Hotel Engel Hotel Stella Maris Lindner Hotel am Michel Maritim Hotel Reichshof

NH Hamburg-Altona NH Hamburg-City

Hotel InterContinental (1) Hotel NewLivingHome NH Hamburg-Norge Hotel Smolka

Junges Hotel (2) Le Royal Méridien Hamburg (1) Mövenpick Hotel (4)

überwiegend Angestellte einer

Fremdfirma, die das Gütesiegel

für Gebäudereiniger trägt

Apartment-Hotel Hamm (1)

Crowne Plaza Hamburg

Gastwerk-Hotel Hamburg

Hotel Atlantic Kempinski (3)

Gresham Carat Hotel (2)

Hotel Fürst Bismarck (1)

Hotel Hafen Hamburg

Hotel Grand Elysée

Hotel Wagner (2)

East Hotel (1)

Empire Riverside

Motel One Hamburg Altona (2)

Panorama Inn

Steigenberger Hotel (1)

Superbude

Tagungshotel Hamburg

25hours Hotel

(1) Fremdfirma hat Gütsesiegel im

Oktober verloren

(2) kein Gütesiegel, aber Hotelchef überprüft nach eigenen Angaben regelmäßig Bezahlung

(3) Fremdfirma zertifiziert nach den Richtlinien des Qualitätsverbands Gebäudereinigung

(4) zwei Firmen, darunter eine mit Gütesiegel; Anstellung hoteleigener Zimmermädchen geplant, Bewerbungsverfahren läuft

überwiegend Angestellte einer Fremdfirma, keine vertragliche Fremdfirma, die Tariflohn vertraglich zusichert

A&O City Hauptbahnhof A&O City Rathaus Hamm Best Western Hamburg Interna-Best Western Hotel St. Raphael Best Western Raphael Hotel Altona

Courtyard by Marriott Hamburg Airport

Dorint Novotel Hamburg Alster Dorint Sofitel Am Alten Wall Etap Hotel Hamburg St. Pauli Etap Hotel Hamburg-Wandsbek Etap Hotel Hamburg City Holiday Inn Hamburg Kieler

Straße Hotel am Rothenbaum

Hotel Central Hotel City House Ibis Hamburg Airport Ibis Hamburger Alster Ibis Hamburg Altona Ibis Hamburg St. Pauli Ibis Hamburg Wandsbek

Intercity Hotel Hamburg Hauptbahnhof

Mercure Hamburg City Mercure Hotel Hamburg Airport

Mercure Hotel Hamburg an der

Messe

Mercure Hotel Meridian

Nordic Hotel Domicil Novotel Hamburg Airport Novotel Hamburg Alster

Novotel Hamburg Arena

Park Hyatt Hamburg Park Inn Hamburg Nord

Quality Hotel Ambassador

Relaxa Hotel Bellevue

Renaissance Hotel Steigenberger Hotel Treudelberg

Suitehotel Hamburg City

Zusicherung, dass Tariflohn

gezahlt wird

Hotel Lumen am Hauptbahnhof Hotel Residence Hamburg Hotel Terminus am Hauptbahn-

Nicht teilgenommen

Arcotel Rubin

Radisson SAS

Teilnahme nicht erwünscht

Brennerhof Garten Brennerhof Sphinx Golden Tulip Hamburg Aviation Hamburg Marriott Hotel Hotel Behrmann Hotel Blankenese Hotel Hagemann Hotel Kronprinz Hotel Rosengarten Hotel Schmidt Kieler Hof Ökotel Hamburg Racket Inn